

Hilfsfonds gut eingesetzt

685 Frauen suchen Beratung bei donum vitae Emsland



Der Verein bedankt sich bei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. Auf dem Foto von links: Helga Magdanz und Waltraud Bruns (Kassenprüferinnen), Marita Langenbach (Vorsitzende), Anne Stimberg (Verwaltungskraft) und Heike Kramer (Beraterin).

Foto: Donum Vitae Emsland

Meppen Seit fast 22 Jahren steht der Verein donum vitae Emsland schwangeren Frauen, ihren Partnern und Familien in vielfältiger Weise zur Seite.

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung blickte die Vorsitzende Marita Langenbach insgesamt positiv auf das vergangene Jahr zurück, dabei beschrieb sie Veränderungen im Team der hauptamtlichen Beraterinnen und im Vorstand als konfliktlos. Mit Sorge hingegen würden die Auswirkungen des Krieges in Europa betrachtet, hieß es in der Pressemitteilung des Vereins. Man befürchtet bei den Klientinnen eine wachsende Zukunftsangst und einen Anstieg der finanziellen Nöte.

Diplom-Sozialpädagogin Waltraud Wolbert berichtete, dass 685 Frauen im Jahr 2021 die vier Beratungsstellen in Papenburg, Werlte, Meppen und Lingen aufsuchten. 33 Prozent der Frauen ließen sich im Schwangerschaftskonflikt beraten. 62 Prozent hatten Fragen zu den Themen Schwangerschaft, Geburt und Leben mit kleinem Kind. Fünf Prozent suchten das Gespräch im Zusammenhang mit pränataldiagnostischen Untersuchungen.

Für Familie in finanziellen Notlagen konnten aus verschiedenen Hilfsfonds, unter anderem der Bundesstiftung Mutter und Kind, insgesamt 103.606 Euro an Frauen und Familien vermittelt werden. Über das Projekt „welcome – praktische Hilfen nach der Geburt“ konnten Ehrenamtliche 17 Familien im gesamten Emsland unterstützen.